

Antje Feiks

Im Jahr 2009 wurde ich als Landesgeschäftsführerin erstmals gewählt. Mein Ziel war und ist es, die Entwicklung unserer Landespartei verantwortlich mitzugestalten. Dabei geht es zum einen um die innere Verfasstheit, um die Verzahnung der verschiedenen Ebenen, um eine enge Zusammenarbeit mit den



Kreisverbänden, um partnerschaftliche und solidarische Verhältnisse innerhalb unseres Landesverbandes, aber auch um die Wirkung der LINKEN Sachsen nach außen. Dabei möchte ich, dass wir als LINKE in Sachsen offen wirken, mit Menschen ins Gespräch kommen, zuhören und daraus Politikangebote entwickeln, die greifbar und nachvollziehbar sind – in Anbetracht unserer Altersstruktur und Zusammensetzung der Partei insgesamt keine leichte Aufgabe. In enger Zusammenarbeit mit dem Landesrat und den Kreisverbänden haben wir auch mit Hilfe des „Dialoges für Sachsen“ hier viel erreicht in den letzten Jahren. Aber es gibt auch noch einiges zu tun. Mir ist es wichtig, dass es dem Landesvorstand gelingt, so viele Mitglieder der LINKEN Sachsen, aber auch Sympathisantinnen mit einzubinden und zwar in der Art und Weise, dass sie soweit Verantwortung übernehmen, wie sie gern möchten und ihren Platz finden. Deshalb haben auch seit Herbst 2012 bereits unterschiedliche Aktivierungswellen innerhalb und außerhalb der Partei stattgefunden und mit 80 hinzugewonnenen Sympathisantinnen und Sympathisanten sind diese sogar recht erfolgreich.

Seit Anfang 2012 bereiten wir im Landesverband ebenenübergreifend den Wahlkampf

2013/2014 vor. Beginnend mit der Struktur- bildung, weiter mit der Ablaufplanung, nicht zuletzt auch mit systematischer inhaltlicher Vorbereitung haben wir es uns zum Ziel gemacht, die Wahlkämpfe alle als Einheit zu betrachten, sie aufeinander aufbauend zu führen und insgesamt aufgabenbezogen zu arbeiten. Der Landesvorstand hat mich im Zuge der Vorbereitungen zur Wahlkampfleiterin bestimmt, was eine zusätzliche und zugleich sehr spannende Herausforderung ist. Zum einen gilt es, unsere StammwählerInnen zu mobilisieren und vor allem jene, die uns im Vergleich zwischen den Wahlen 2004 und 2009 nicht mehr gewählt haben. Zum anderen suchen wir nach Wegen auch darüber hinaus in Gruppen, Milieus und anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen Ansprachemöglichkeiten für Menschen zu finden, die uns bislang nicht gewählt haben. Das bedeutet ein sehr differenzierte Herangehensweise, die allerdings für die Perspektive der LINKEN in den nächsten Jahren von hoher Bedeutung ist.

Ich bin überzeugt davon, dass wir als LINKE in Sachsen Zukunft gestalten, wenn wir Einbindungskultur pflegen, Offenheit für Neues, aber auch unterschiedlichen Positionen praktizieren, wenn wir politisches Engagement untereinander wertschätzen und gemeinsam in die Wahlkämpfe ziehen! Dafür bitte ich um Eure Stimme zur Wahl als Landesgeschäftsführerin.

Zur Person

34 Jahre alt

*Seit 2002 Parteimitglied der PDS, jetzt DIE LINKE
Seit 2009 Landesgeschäftsführerin der LINKEN
in Sachsen*